



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 33/2020 13. August 2020

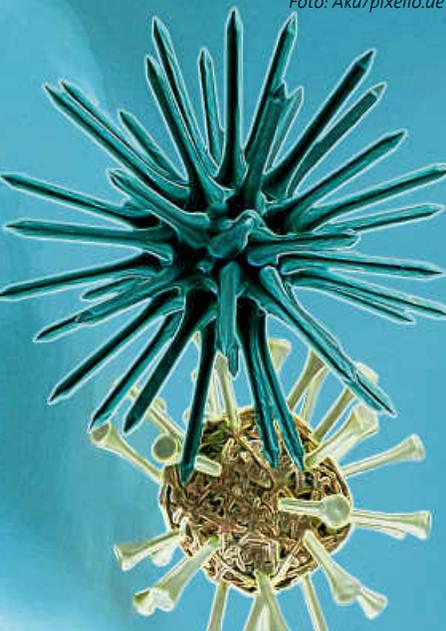
46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Kleines Lesefest am
28. August in der Jahnhalle
und im Annemasse-Garten

Foto: Aka/pixelio.de



Informationen, Neuerungen
und Fragen rund um Corona



Drei kleine Herbstmessen auf dem
Annemasse-Platz:

24.9. bis 27.9., 1.10. bis 4.10., 8.10. bis 11.10.

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

15./16. August

Zentrum für Tiergesundheit, Im Rollfeld 58, Baden-Baden
07221 920320

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 15. August

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Sonntag, 16. August

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach 07224 3397

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenseלבsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägig Frauen-gruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Drei kleine Herbstmessen auf dem Annemasse-Platz

Es ist die wohl älteste und traditionsreichste Veranstaltung in Gaggenau – die Herbstmesse ist eigentlich aus dem Gaggenauer Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Aber so wie die Bayern auf ihr Oktoberfest verzichten müssen, so muss die Region auf die Herbstmesse im üblichen Rahmen verzichten. Doch so hart wie die Bayern trifft es die Murgtälner nicht.

Zusammen mit den Schaustellern hat das städtische Ordnungsamt nämlich eine Alternative entwickelt, damit auf Boxautospaß und die wilden Fahrten in luftigen Höhen nicht ganz verzichtet werden muss. Auf dem Annemasseplatz soll über die Zeit von drei Wochenenden ein „Freizeitpark“ eingerichtet werden. Selbstverständlich „coronagerecht“. Das heißt ganz praktisch, dass das Areal mit einem Zaun versehen sein wird und immer nur maximal 500 Personen Zulass erhalten. Online kann recherchiert werden, ob die maximal zulässige Personenzahl schon erreicht ist. Ebenso kann das für die vorgeschriebene Datenerhebung erforderliche Formular online ausgefüllt und zur Vorlage ausgedruckt werden. Die Zugangskarten können vor Ort erworben werden. Dabei wird ein obligatorischer Eintrittspreis von



Fahrspaß für die Kleinen.

Fotos: StVW



Boxautofahren ist Kult bei der Herbstmesse.

einem Euro fällig. Für Kinder bis zum Alter von einschließlich sechs Jahren ist der Eintritt frei. Im Park selbst werden die Schausteller durch Abstandslinien auf dem Boden, Hinweisen und Ordner darauf achten, dass die Abstandsregeln

und Hygieneregeln eingehalten werden. Masken müssen nur beim Anstehen an den Fahrgeschäften oder den Bewirtungsangeboten sowie während der Fahrt im Fahrgeschäft getragen werden. Neben einem Autoscooter werden die

Fahrgeschäfte „Break Dance“, ein „Musikexpress“ sowie ein „Scheibenwischer“ in Gaggenau erwartet. Fehlen dürfen auch nicht verschiedene Kinderkarussell, der Babyflug und verschiedene Spielbuden für Jung und Alt. Eine zeitliche Begrenzung für den Besuch des Freizeitparks wird es nicht geben. Unter den gegebenen Bedingungen war die Ausrichtung des Krämermarktes nicht durchführbar, erklärt Ordnungsamtsleiter Dieter Spannagel. „Durch die Begrenzungen der Besucher und Abstandsregeln wäre ein Krämermarkt wie wir ihn kannten, nicht machbar gewesen“, verweist er darauf, dass man den Bereich auch nicht hätte absperren können. Auch der verkaufsoffene Sonntag am 27. September wird nicht stattfinden, wie Citymanager Philipp Springer berichtet. „Werbebezugsgemeinschaft und Stadtverwaltung haben sich die Entscheidung nicht leichtgemacht, aber die Risiken erscheinen dann doch zu groß“. In der Planung sind stattdessen kleine punktuelle Aktionen in der City, unterstützt von Einkaufsabenden an den drei Freitagen der kleinen Herbstmesse.

Info: Die drei kleinen Herbstmessen werden vom 24. bis 27. September, 1. bis 4. Oktober sowie vom 8. bis 11. Oktober stattfinden.

Urlaub im Risikogebiet – was muss beachtet werden?

Wer aus einem Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreist, muss seit dem 8. August einen verpflichtenden Corona-Test durchführen lassen. Auch wer aus Staaten einreist, die nicht als Risikogebiet ausgewiesen sind, kann sich innerhalb von 72 Stunden nach der Einreise testen lassen.

Wer mit dem Flugzeug reist und auf einem der baden-württembergischen Flugplätze (Stuttgart, Baden-Airpark oder Bodensee-Airport Friedrichshafen), landet wird dort direkt getestet. Wer mit dem eigenen Auto, dem Bus oder der Bahn reist, kann den Test entweder in den Corona-Abstrichzentren bzw. -Schwerpunktpraxen oder direkt beim Hausarzt vornehmen lassen. Hier muss vorab telefonisch ein Termin vereinbart werden. Eine Terminvermittlung ist über die bundesweit geltende

Rufnummer 116 117 möglich. Für den Bahnverkehr ist im ersten Schritt eine Teststation am Stuttgarter Hauptbahnhof, und im Straßenverkehr ein Testzentrum an der A5, Raststätte Neuenburg-Ost, angedacht. Weitere Teststationen sind in Planung. Die Testergebnisse sollen so schnell als möglich an die Getesteten bzw. den Einsender übermittelt werden. Falls das Testergebnis

nicht gleich vorliegt, muss man sich in Quarantäne begeben, bis das negative Testergebnis vorliegt. Nach einem positiven Test meldet sich das Gesundheitsamt und klärt über die Quarantäne auf. In der Regel muss man sich für mindestens 10 Tage zu Hause in Quarantäne begeben. Zudem gilt weiterhin, wer aus einem Risikogebiet zurückkommt, muss sich im Bürgerbüro der Stadt Gag-

genau melden. Das Testen lassen ist eine Pflicht und kann mit einer Geldbuße von bis zu 25 000 Euro geahndet werden. Die Testpflicht besteht nur für Einreisende aus Risikogebieten. Wenn sich Einreisende bereits im Urlaubsland haben testen lassen, können sie diesen auch vorlegen, sofern er nicht älter als 48 Stunden ist und der Verordnung entspricht. Alle anderen Reiserückkehrenden können sich innerhalb von 72 Stunden nach Einreise ebenfalls kostenlos testen lassen. Auf der Internetseite des Sozialministeriums Baden-Württemberg finden sich alle Risikogebiete sowie Antworten auf alle Fragen zum Reisen in Corona-Zeiten.



Wer aus einem Risikogebiet kommt, muss sich testen lassen.

Foto: Getty Images/krisanapong detraphiphat

www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-tests-fuer-reiserveueckerer/

Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg wurde auf 30. September verlängert

Das Land Baden-Württemberg hat die Corona-Verordnung bis Ende September 2020 verlängert. Damit erhalten Bürger wie Unternehmen rechtzeitig die notwendige Planungs- und Regelungssicherheit, da die meisten Regelungen der Corona-Verordnung zum 31. August 2020 – und damit während der Sommerferien – außer Kraft getreten wären.

Gleichzeitig erfolgten an einzelnen Stellen Korrekturen, die vor allem der Klarstellung und Beseitigung bestehender Regelungslücken dienen.

Mund-Nasen-Bedeckung

Ab 14. September 2020 muss an weiterführenden Schulen, beruflichen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren außerhalb der Unterrichtsräume eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Dies gilt insbesondere auf Fluren, Pausenhöfen sowie in Treppenhäusern und Toiletten. Die Maskenpflicht an Schulen gilt nicht innerhalb der Unterrichtsräume, in zugehörigen Sportanlagen bzw. Sportstätten sowie bei der Nahrungsaufnahme. Auf allen Großmärkten, Wochenmärkten, Spezial- und Jahrmärkten, die in geschlossenen Räumen stattfinden, muss künftig ebenfalls eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Ansonsten besteht auch weiterhin die Maskenpflicht für alle Personen ab sechs Jahren im öffentlichen und touristischen Personenverkehr (Eisenbahnen, Straßenbahnen, Bus-



Abstand, Handhygiene und Alltagsmaske tragen zum Schutz bei.
Foto: StVW

se, Taxen, Passagierflugzeuge, Fähren, Fahrgastschiffe und Seilbahnen), an Bahn- und Bussteigen, im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen und in Bahnhof- und Flughafengebäuden. Ebenso weiterhin in Läden und Einkaufszentren sowie in Friseur-, Massage-, Kosmetik-, Nagel-, Tattoo- und Piercingstudios und in medizinischen Fußpflegeeinrichtungen. Auch in Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe und Heilpraktiker sowie in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes ist die Bedeckung erforderlich.

Datenverarbeitung

Die Alternativmöglichkeit zur Angabe einer E-Mail-Adresse bei der Datenerhebung wird gestrichen, da die Datenverarbeitung mittels E-Mail – insbesondere etwa die Kontaktaufnahme durch Gesundheitsbehörden – häufig nicht

den Anforderungen der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung entsprechen. Bei Großmärkten, Wochenmärkten, Spezial- und Jahrmärkten entfällt die Pflicht zur Datenerhebung. In Betriebskantinen muss nur bei externen Gästen eine Datenverarbeitung erfolgen.

Familienfeiern, private und öffentliche Treffen bis zu 20 Personen

Seit dem 1. Juli 2020 dürfen sich im öffentlichen Raum nun genau wie im privaten Raum bis zu 20 Personen treffen. Es gibt keine Unterscheidung mehr zwischen öffentlichem und privaten Raum.

Mehr Personen dürfen weiterhin zusammenkommen, wenn es sich bei den teilnehmenden Personen ausschließlich um direkte Verwandte (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel) sowie Geschwister mit Nachkommen handelt oder die Personen dem eigenen Haushalt angehören. Ebenso ausge-

nommen sind die Lebenspartnerinnen und Lebenspartner der genannten Personen.

Das heißt: Feiern, die nur im engen Familienkreis oder mit bis zu 20 Personen stattfinden, sind ohne Abstandsregeln und Hygienevorschriften möglich.

Private Veranstaltungen mit weniger als 100 Personen

Bei privaten Veranstaltungen mit nicht mehr als 100 Personen ist im Gegensatz zu öffentlichen Veranstaltungen kein Hygienekonzept nötig. Es gelten aber weiterhin Auflagen. Es gelten weiterhin die allgemeinen Abstandsregeln. Soweit keine geeigneten physikalischen Infektionsschutzvorrichtungen vorhanden sind, wird bei privaten Veranstaltungen die Einhaltung eines Mindestabstands zu anderen Personen von 1,5 Metern empfohlen. Den Gästen muss kein fester Sitzplatz zugewiesen werden und es gibt auch keine Begrenzung, wie viele Personen an einem Tisch sitzen dürfen. Trotzdem sollte daran gedacht werden, den Personen die Einhaltung des Mindestabstands zu ermöglichen. Das gilt beispielsweise auch, wenn sich Gäste zeitweise an andere Tische setzen. Durch die erfolgten Lockerungen kommt es nun noch stärker auf das Verantwortungsbewusstsein der Gäste an. Auf Infektionsschutz sollte unbedingt geachtet werden, denn gerade auf solchen Feiern kann sich das Virus leicht von einer Person auf sehr viele andere Gäste übertragen (Super-spreading-Event).

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus am 27. August

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am **Do., 27. Aug., zwischen 14.20 und 16.40 Uhr** statt.

Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefonische Terminvereinbarung

erforderlich unter Tel. 07225 962-401.

Weiterhin ist zu beachten, dass Bürger nur einzeln in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138) vorsprechen können.

Sadiqa – Über den Tellerrand – Kochen verbindet

Am **Mo., 17. Aug., 18 Uhr**, wird wieder gemeinsam im **Jugend- und Familienzentrums (JuFaZ) gekocht**.

Hierzu sind alle Gaggenauer Frauen eingeladen. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung bei Eva Rigsinger von

KINDgenau möglich, E-Mail: eva.rigsinger@kindgenau.de, Tel: 01573 211 4041. Es gibt eine begrenzte Personenanzahl. Das Projekt wird durch die Sparkassenstiftung Baden-Baden Gaggenau mit Fördermitteln unterstützt und zusätzlich mit Spendengeldern finanziert.

Denkmalgeschützte Gewölbebrücke über den Michelbach wieder befahrbar

Vergangene Woche wurde die Gewölbebrücke in der Otto-Hirth-Straße in Michelbach wieder für den Verkehr freigegeben. Bürgermeister Michael Pfeiffer, Ortsvorsteher Ralf Jungfermann, Markus Jörger von der Firma Huber Bau und Daniel Karcher vom gleichnamigen Ingenieurbüro Karcher aus Bühl sowie Vertreter der Stadtverwaltung trafen sich zur Eröffnung der Brücke.



Die Brücke in der Otto-Hirth-Straße wurde wieder für den Verkehr freigegeben. Foto: StVw

„Ich freue mich über das gute Ergebnis“, zeigte sich Ortsvorsteher Ralf Jungfermann zufrieden und bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. „Während der Bauarbeiten mussten kurzfristige Entscheidungen getroffen werden, die vorher nicht absehbar waren“, erzählte Jungfermann vom spontanen und kreativen Umgang zwischen den Verantwortlichen. Knapp acht Wochen lang dauerte diese Maßnahme, die umfangreiche Arbeiten erfor-

derte. Dass die Brücke massive Mängel aufwies und deshalb saniert werden musste, wurde Ende 2017 im Zuge einer Brückenprüfung bekannt. Für eine kurze Zeit wurde deshalb die Brücke für den LKW-Verkehr gesperrt und konnte einige Zeit später mithilfe einer provisorischen Stahl-Hilfsbrücke wieder befahren werden. „Uns war besonders wichtig, dass das denkmalgeschützte Gewölbe-Mauerwerk erhalten

bleibt“, betonte Jungfermann. Hierfür wurde eine Stahlbetonplatte auf beidseitigen Widerlagern gegründet und über das Gewölbe geführt. Die Betonplatte wurde danach mit einer Abdichtung versehen und abschließend asphaltiert. Ebenfalls wurde anhand einer Berechnung der Abflussmengen des Michelbachs geprüft, dass in diesem Bereich keine Hochwasserschutz-Maßnahmen erforderlich sind. „Leider

war die angrenzende Robinie in einem sehr schlechten Zustand, so dass diese gefällt werden musste“, bedauerte Bürgermeister Pfeiffer und verwies darauf, dass für den Spätherbst eine Ersatzpflanzung geplant ist. Weiter wurde im Zuge der Bauarbeiten auf Wunsch des Ortschaftsrates der vorhandene Parkplatz um zwei zusätzliche Parkplätze hinter der Trafostation erweitert. Vor Beginn der Arbeiten wurden die Kosten auf knapp 169.000 Euro geschätzt.

Letztendlich war die Baumaßnahme preiswerter. Für die Instandsetzung der Gewölbebrücke kann die Stadt mit einem Zuschuss aus der „Verwaltungsvorschrift des Verkehrsministeriums und des Finanzministeriums zur Umsetzung des kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Brückenbauwerken“ mit maximal 50 Prozent hoffen.

"Wandern in der Heimat" - Freiolsheimer Rundweg

Der Rundweg wurde anlässlich der 800-Jahr-Feier Freiolsheim im Jahr 2019 angelegt.

Der Wanderweg führt größtenteils über befestigte Waldwege entlang der Grenzen rund um Freiolsheim. Kürzere Passagen sind in unebenem Gelände zu begehen. Es werden vier Straßen überquert. Der Rundweg bietet ein herrliches Panorama und zeigt die idyllische Lage des Höhenstadtteils. Bei guter

Weitsicht sind die Vogesen und das Straßburger Münster zu sehen. Unterwegs gibt es mehrfach einen Blick auf den Mahlbergturm.

Die Idee zum Freiolsheimer Rundweg entstand 2017 durch eine Initiative von Wilhelm Essig. Eine Arbeitsgruppe hat mir Unterstützung der örtlichen Rentner-Wanderfreunde sowie Bewohnern der Rehaklinik, den Weg entsprechend

aufbereitet. Der Rundweg wurde durch viele Wegweiser gut beschildert. Zusätzlich steht am Start- und Zielpunkt, der Mahlberghalle in Freiolsheim, eine Informationstafel.

Dauer:
2 Stunden 20 Minuten
Länge 6,4 Kilometer
Wegbeschaffenheit:
Pfad 0,2 Kilometer, Weg 6
Kilometer, Asphalt 0,2 Kilometer



Der Freiolsheimer Rundweg ist durch viele Wegweiser gut beschildert. Foto: StVw

Das Zuhause vor dem Sommerurlaub in den Energiesparmodus versetzen

Tipp Eins: Wer vor der Abreise alle nicht benötigten elektrischen Geräte ausschaltet oder deren Stecker zieht, kann eine Menge Energie sparen. Selbst im Stand-by-Modus verbrauchen elektrische Geräte ohne sichtbares Zeichen Strom – ältere Exemplare sogar ziemlich viel. Wer Steckdosenleisten mit Schaltern verwendet, macht es sich dabei besonders einfach und kann elektrische Geräte bequem per Knopfdruck ausschalten.

Tipp Zwei: Bei sehr langer Abwesenheit kann es sich

lohnen, den Kühlschrank zu enteisen und während der Abwesenheit auszuschalten. Nach der Rückkehr läuft der Kühlschrank ohne die Eisschicht dann sogar effizienter. **Tipp Drei:** Spätestens jetzt sollte die Heizungsanlage auf Sommerbetrieb gestellt werden – so wird die Heizpumpe abgestellt und Strom gespart. In Ein- und Zweifamilienhäusern empfiehlt es sich zudem die Warmwasserzirkulation auszuschalten. Nach dem Urlaub sollte aus hygie-

nischen Gründen das Wasser einmalig auf 70 Grad Celsius aufgeheizt werden.

Individuelle Stromspartipps gibt die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Mittelbaden. Mehr Informationen gibt es kostenfrei unter 0800 809802400, direkt bei der Energieagentur Mittelbaden unter Tel.: 07222 3813121 oder auf verbraucherzentrale-energieberatung.de. Bei Fragen zu Strom- und

Heizkosten oder zum Energiesparen allgemein helfen die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Mittelbaden weiter.

Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz. Anmeldungen per Telefon unter 07222 3813121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Krümelmucke – Live-Musik für die Kleinsten

Mit einfühlsamen Texten und wundervollen Melodien von Christiane Weber möchte die „Krümelmucke“ am Fr., 21. Aug., 15 Uhr, in der Jahnhalle, die Herzen seiner kleinen Zuhörer ab drei Jahren erobern.

Groß und Klein gehen auf spannende Entdeckungsreisen, wenn die Lieder Geschichten vom Hasen Hatschi und anderen urkomischen Wesen erzählen. Filipina Henoch (Ge-

sang) und Marcus Kötter (Gitarre) machen Musik, die nicht überfordert und bereits die Jüngsten verzaubert. Kleine Geschichten auf Ohrwurmniveau, Lieder zum Mitsingen, Zuhören und durchs Kinderzimmer tanzen.

Eintrittskarten für fünf Euro sind in der Stadtbibliothek Gaggenau erhältlich.

Informationen und telefonische Kartenreservierung unter 07225 962-513.



Filipina Henoch und Marcus Kötter machen Musik, die bereits die Jüngsten verzaubert. Foto: Olli Haas



Freie Ferienspaß-Plätze

Es gibt noch freie Ferienspaß-Plätze und Zusatzangebote. Die ausführliche Beschreibung der Ferienspaßangebote sind im Internet unter www.ferienspass-gaggenau.de.

de eingestellt. Info und Anmeldung im Ferienspaßbüro im Rathaus Gaggenau. Telefonische Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr möglich, Tel. 07225 962-513.

"Lassie - Eine abenteuerliche Reise" im Merkur-Film-Center Ottenau

Am Mi., 19. Aug., 10.30 Uhr, wird im Rahmen des Gaggenauer Ferienspaßes der Film "Lassie - Eine abenteuerliche Reise" im Merkur-Film-Center gezeigt.

Der Film handelt vom zwölfjährigen Flo und seiner besten Freundin Lassie. Seit er denken kann, leben er und seine treue Hündin in einem Dörfchen in Süddeutschland. Eines Tages jedoch verliert Florians Vater Andreas seine Arbeit, was dazu führt, dass die Familie in eine kleinere Wohnung ziehen muss, wo Lassie nicht mehr leben kann, weil dort keine Hunde

erlaubt sind. Lassie findet ein neues Zuhause bei Graf von Sprengel, der sogleich mit Lassie und seiner Enkelin Priscilla zu einem Urlaub an der Nordsee aufbricht. Als sich die Chance ergibt, reißt Lassie aus und beginnt eine abenteuerliche Reise quer durch Deutschland, immer auf der Suche nach Flo.

Karten können für sechs Euro auf der Homepage des Merkur-Film-Centers oder an der Tages-Kasse erworben werden. Weitere Informationen gibt es auf www.merkur-film-center.de.

Blau Stunde - „Miras Sternenreise“ in der Jahnhalle

Am Do., 20. Aug., um 15 Uhr wird das Stück „Miras Sternenreise“ in der Jahnhalle in Gaggenau präsentiert.

Es handelt von Mira, die etwas anders ist. Sie isst Lichtstrahlen und schläft am liebsten im Wind. Ihr Heimatplanet ist Aldo im Sternensystem Mikaz. Eigentlich hätte sie ein tolles Leben, wenn nicht ihr kleiner Bruder Muri weggelaufen wäre. Sie sucht ihn im ganzen Universum. Mira ist auf der Erde gelandet und fürchtet sich. Sie erklärt den „Erdlingen“ ihre Welt. Was zunächst noch fremd erscheint, wird bald zu einer besonderen Freundschaft. Die Suche nach ihrem Bruder ist voller kleiner Wunder und großer Überraschungen. Das Theaterstück dauert 50 Minuten und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Eintrittskarten



"Miras Sternenreise" am 20. August in der Jahnhalle.

Foto: Alex Klein

für fünf Euro sind in der Stadtbibliothek Gaggenau erhältlich.

Informationen und telefonische Kartenreservierung unter 07225 962-513.

„Onis Kurbel-Koffer“ in Gaggenau

„Onis Kurbel-Koffer“ kommt am Fr., 28. Aug., zum kleinen Lesefest in den Annemasse-Garten.

Ein Koffer, eine Kaffeemühle und Muscheln ergeben zusammen ein Erlebnis der besonderen Art. Durch Kurbeln an der Kaffeemühle wird dem Koffer die Geschichte von Hans im Glück entlockt. Das Lauscherlebnis dauert etwa 15 Minuten und ist kostenfrei. Zwischen 14 und 18 Uhr locken an diesem Freitagmittag An-

gebote rund ums Buch in den Garten vor der Jahnhalle. Interessierte Familien und Kinder können sich direkt vor Ort am Eingang anmelden.



Onis Kurbel-Koffer kommt zum kleinen Lesefest. Foto: Oniversum



LBS **SV** Sparkassen Versicherung **S** Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Impressionen Ferienspaß



Fotos: StVw



Volksbank schenkt Lebenshilfe neues Auto

In diesem Auto steckt künftig viel Musik drin: Die Volksbank Baden-Baden Rastatt schenkt der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal einen neuen Kleinbus, der insbesondere vom Inklusionschor und der Inklusionsband der Einrichtung genutzt werden wird. Volksbank-Vorstandsvorsitzender Hans Rudolf Zeisl hat gemeinsam mit Vorstandsmitglied Jürgen Faupel den nagelneuen Siebensitzer mit viel Stauraum an den ehrenamtlichen Lebenshilfe-Vorstandsvorsitzenden Hasso Schmidt-Schmiedebach und Geschäftsführer Martin Bleier übergeben.



Die Volksbank-Vorstände Jürgen Faupel und Hans Rudolf Zeisl überreichen Hasso Schmidt-Schmiedebach und Martin Bleier ein neues Auto für die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal (von links).

Foto: Gernsbeck

„Mit den Fahrzeugen wollen wir Ihnen bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben etwas helfen, aber auch danke sagen für ihren wertvollen Dienst“, betonte Zeisl bei der Übergabe des Fahrzeugschlüssels. Der Vorstandsvorsitzende machte deutlich: „Unsere Volksbank ist elementarer Teil der Region und der Gesellschaft und sieht sich daher in

besonderer Weise verpflichtet, Vereine sowie ehrenamtliche und soziale Arbeit zu unterstützen. Als genossenschaftliche Bank ist es uns wichtig, Solidarität und Zusammenhalt in unserer Region zu fördern.“

Für die Lebenshilfe passt die außergewöhnliche Spende der Volksbank perfekt zu den aktuellen Anforderungen: „Un-

sere inklusive Band sowie der Chor benötigen schon lange ein größeres Fahrzeug, um zu Proben und Auftritten fahren zu können, und in das auch die Instrumente passen“, bedankte sich Schmidt-Schmiedebach. E-Piano, Akkordeon, Schlagzeug, Gitarren und jede Menge Rhythmusinstrumente müssen transportiert werden – da reicht ein kleiner Kof-

ferraum nicht aus. „Inkluba“ heißt die Gruppe der Lebenshilfe, in der aktuell 26 Musiker aktiv sind – davon 20 mit Handicap. Von klassischem Schlager bis hin zu Rock und Pop der 70er und 80er Jahre reicht das Repertoire. Im Jahr 2013 gegründet, verzeichnet die Gruppe, zu deren Stammbesetzung auch bis zu acht Sänger gehören, eine immer größer werdende Fangemeinde. „Entsprechend mehr werden auch die Auftritte und die Probenaktivität“, betonte Bleier.

Ebenfalls genutzt wird das neue Fahrzeug von „Spaß inklusive“, dem Inklusionschor der Lebenshilfe und des Gesangsvereins Freundschaft Gausbach. Seit 2014 gibt es den Chor, dessen Mitglieder nicht nur regelmäßig proben und Auftritte absolvieren, sondern auch sonst viel gemeinsam unternehmen. „Der Kleinbus wird permanent in der Region unterwegs sein“, freute sich Bleier.

Online-Terminvereinbarungssystem in allen baden-württembergischen Finanzämtern im Einsatz

Seit 10. August müssen Bürger vorab einen Termin beim Servicezentrum des zuständigen Finanzamts – der sogenannten Zentralen Informations- und Annahmestelle (ZIA) – buchen, damit die Besucherzahlen reguliert und das Infektionsrisiko minimiert werden können.

Termine können über die Homepage der Finanzämter www.fabaden-wuerttemberg.de

vereinbart werden. Mit diesem neuen Serviceangebot erhalten Bürger die Möglichkeit, den Zeitpunkt der Kontaktaufnahme vor Ort zu planen und so optimal in den eigenen Tagesablauf integrieren zu können. Zudem können durch die Vermeidung von Wartezeiten die erforderlichen Abstandsregeln besser eingehalten werden. Die telefonische Kontaktaufnahme steht auch weiterhin zur Verfügung.

„digital@bw“

Die Digitalisierung ist ein zentraler Arbeitsschwerpunkt der Landesregierung. Dazu hat sie eine Investitionsoffensive gestartet: Rund eine Milliarde Euro werden in dieser Legislaturperiode in die Digitalisierung investiert. Mit „digital@bw“ wurde im Sommer 2017 die erste landesweite und ressortübergreifende Digitalisierungsstrategie vorgestellt, die in Teamarbeit von allen Ministerien erstellt wurde. In

den kommenden zwei Jahren werden dazu über 70 ganz konkrete Projekte mit einem Volumen von über 300 Millionen Euro umgesetzt, um Baden-Württemberg als Leitregion des digitalen Wandels in Europa zu verankern. Einer der Schwerpunkte von „digital@bw“ ist die Verwaltung 4.0. Mit www.digital-bw.de hat die Landesregierung auch ein zentrales Online-Portal als neues Schaufenster der Digitalisierung gestartet.

Begleitetes Reisen: DRK-Kreisverband Bühl-Achern weckt wieder Reiselust

In diesem ganz besonderen Reisejahr, das alle vor neue Herausforderungen stellt, freut sich das Reiseteam des DRK-Kreisverbandes Bühl-Achern, dass die für September geplante Busreise in den Bayerischen Wald stattfinden kann.

Mit großem Engagement und Motivation hat der DRK-Kreisverband Bühl-Achern zusammen mit Eurotours Hugo Pfeifer eine begleitete Busreise in den Luftkurort Schönberg im Bayerischen Wald organisiert. Viele ältere Menschen

trauen sich eine Urlaubsreise aufgrund körperlicher Einschränkungen oft nicht mehr zu. Andere wiederum möchten die schönsten Wochen des Jahres nicht allein verbringen und suchen die Gesellschaft von Gleichgesinnten. Ehrenamtliche Begleiter sorgen von Beginn an für Sicherheit, Betreuung und Begleitung während der ganzen Reise. Der DRK-Kleinbus holt die Reiseteilnehmer von zuhause ab und bringt sie zum Treffpunkt, wo schon der Reisebus zur Weiterfahrt wartet.

Das Tragen und Verstauen von Gepäck wird von den Ehrenamtlichen des DRK übernommen. Vor Ort sind die DRK-Reisebegleiter Ansprechpartner für alle Fragen und Wünsche der Reisegäste. Die geschulten DRK-Reisebegleiter kümmern sich individuell um jeden einzelnen Gast und geben bei Bedarf alle notwendigen Hilfestellungen. Sie sorgen auch vor Ort für ein abwechslungsreiches Programm – unter Beachtung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln – damit neben den

Aspekten Sicherheit und Service auch das gesellige Miteinander in einer Gruppe gleichgesinnter reiselustiger Senioren nicht zu kurz kommt. Wer über das „Begleitete Reisen“ des DRK-Kreisverbandes Bühl-Achern mehr wissen möchte oder für Reiselustige, die schon in Urlaubsstimmung sind: Doris Schmith-Velten freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 07223 9877504. Beratung: dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Jakobskreuzkraut kann für Tiere gefährlich sein

Immer häufiger findet man ab Ende Juni an Weg- und Waldrändern in der Region eine gelbblühende Pflanze, die sich immer weiter ausbreitet. Es handelt sich dabei oft um das Jakobskreuzkraut. Das Jakobskreuzkraut ist eine heimische Art und eine wertvolle Nahrungsquelle für viele Insekten, aber das vermehrte Auftreten in unseren Wiesen und Weiden ist wegen seiner giftigen Inhaltsstoffe sehr problematisch. Darauf verweist das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Rastatt.



Jakobskreuzkraut.

Foto: Landratsamt Rastatt

Die Inhaltsstoffe sind für Pferde, Rinder und kleine Wiederkäuer gesundheitsschädlich, sodass der Aufwuchs der Flächen unter Umständen nicht mehr als Futter für die Nutztiere verwendet werden kann. Daher ist es wichtig, die Verbreitung von Jakobskreuzkraut in landwirtschaftlich genutzten Flächen zu unterbinden. Die Verbreitung erfolgt größtenteils über Samenflug. Bei einer lückigen Grasnarbe kann sich das Kraut etablieren und von dort weiter ausbreiten. Nach der Blüte im Juni/Juli entstehen bis zu 150.000 flugfähige Samen je Pflanze, die im Boden bis 20 Jahre keimfähig bleiben. Außerdem ist die Pflanze sehr gut an trockene Verhältnisse angepasst, die hier in der mittelbadischen Rheinebene häufig vorkommen. Gerade an Straßenrändern, Böschungen und Bracheflächen, wo erst ge-

mäht wird, wenn das Jakobskreuzkraut schon Samen gebildet hat, kann es sich ungestört ausbreiten. Wandert es von dort in Wiesen und Weiden ein, wird es zum Problem.

Die Giftstoffe erhalten sich sowohl im Grün- und Weidefutter als auch im Heu. Auf der Weide meiden die Tiere die giftigen Pflanzen, da diese im grünen Zustand noch Bitterstoffe enthalten. Allerdings sorgen sie damit für eine weitere Verbreitung, da diese stehen bleiben und zur Samenreife gelangen. Im Heu hingegen verliert es seine Bitterkeit. Bei einem Pferd kann schon die Aufnahme einer Menge von 25 Kilogramm Jakobskreuzkraut in Summe tödlich sein. Problematisch ist, dass sich die Giftstoffe summieren und irgendwann die letale

Dosis erreicht sein kann. Es können Leber- und Nierenschäden entstehen. Wiederkäuer wie Rinder, Schafe und Ziegen sind ebenso betroffen. Daher ist es wichtig, die Verbreitung von Kreuzkraut in landwirtschaftlich genutzten Flächen einzudämmen. Rechtzeitiges und konsequentes Beobachten sowie ein rasches Handeln sind für die Futterqualitäten von größter Bedeutung. Dies setzt entsprechende Artenkenntnis voraus, denn die Verwechslungsgefahr mit zeitgleich gelb blühenden Pflanzen wie Johanniskraut, Königskerze oder Wiesen-Pippau ist groß. Wenn das Jakobskreuzkraut erkannt wurde, kann es am wirksamsten durch händisches Ausreißen mitsamt der Wurzel bekämpft werden. Die ausgerissenen Pflanzen sollten nicht über die Biotonne oder

den Kompost entsorgt werden, sondern entweder über die Restmülltonne oder in den Entsorgungsanlagen des Landkreises erfolgen, die eine entsprechende thermische Behandlung gewährleisten. Denn nach Ausreißen der Pflanzen reifen die Samen unter Umständen sehr schnell ab und können keimfähige Samen bilden, die auch eine Kompostierung überleben.

Bei massivem Vorkommen muss vor allem die Ausbreitung über die Samen durch rechtzeitige Mahd zu Beginn der Blüte unterbunden werden. Das Landwirtschaftsamt informiert seit Jahren insbesondere die Tierhalter und Kommunen über den Umgang mit Jakobskreuzkraut. In einem Falblatt, das unter www.rastatt.landwirtschaft-bw.de (Rubrik Aktuelles) abrufbar ist, hat das Landwirtschaftsamt alles Wichtige von der Erkennung, über die Bekämpfung und Beseitigung bis zu den Verwechslungsmöglichkeiten der Pflanze zusammengefasst. Ebenfalls enthält es Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung und eine Liste der Deponien, bei denen Kreuzkrautmaterial abgegeben werden kann.

Weitere Information: Landratsamt Rastatt, Landwirtschaftsamt, Telefon 07222 3814550 oder per E-Mail an amt35@landkreis-rastatt.de.

Versicherungsschutz in Ferienbetreuungsmaßnahmen für Schüler

Was passiert, wenn sich ein Kind in der Ferienbetreuung verletzt? „Diese Frage wird uns als Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gerade vor den Sommerferien häufig gestellt. Beginnend mit den Sommerferien 2020 konnten wir eine Neuregelung in unsere Satzung aufnehmen“, freut sich Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW. Damit ist der Unfallversicherungsschutz in der Ferienbetreuung umfangreich gewährleistet.

Durch diese Neuregelung sind Schüler, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen der

Gemeinde oder der Schule teilnehmen, ab sofort über die UKBW beitragsfrei gegen Unfälle während der Ferienbetreuung abgesichert. Damit erhalten sie in der Ferienbetreuung bei Eintritt eines Unfalls dieselbe umfangreiche Absicherung, die sie auch bei einem Unfall während des Schulbesuchs erhalten. Diese Absicherung reicht je nach individuellem Bedarf von einer ambulanten bzw. stationären Versorgung, über Renten- und Pflege-, bis hin zu Teilhabeleistungen.

„Unser Vorstand und unsere Vertreterversammlung unter-

stützt diese Neuregelung auf ganzer Linie. Wir freuen uns, dass wir damit einen Beitrag leisten können, dass gerade in dieser herausfordernden Zeit Schüler in den Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kommune und Schule versichert sind“, so Siegfried Tretter. Der Versicherungsschutz durch die gesetzliche Unfallversicherung gilt auch für Besucher der Sommerschulen im Land ebenso wie dem Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“, das vom Kultusministerium in den Sommerferien angeboten wird. Da Sommerschulen als offizielle schulische Veranstaltung gelten, ist der Ver-

sicherungsschutz ebenfalls vergleichbar mit dem eines regulären Schulbesuchs. Dies bedeutet, dass die Schüler sowohl während der Teilnahme am Sommerschulunterricht als auch auf den damit verbundenen Wegen versichert sind. Eltern brauchen dafür keine besondere Versicherung abzuschließen. Gleiches gilt für das Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“, das Schülern ermöglichen soll, Unterrichtsinhalte zu wiederholen und coronabedingte Lernlücken des zurückliegenden Schuljahres zu schließen, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können.

Foto: ThinkstockPhotos



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

17. August, 90 Jahre
Heinz Schwemmer, August-Schneider-Straße 28, Gaggenau
17. August, 70 Jahre
Marian Zganiacz, Murgtalstraße 6 A, Bad Rotenfels
17. August, 70 Jahre
Angelika Fitterer, Herderstraße 8, Bad Rotenfels
19. August, 85 Jahre
Bruno Behlau, Große Austraße 53, Bad Rotenfels
19. August, 75 Jahre
Bernd Larisch, Theodor-Bergmann-Straße 18, Gaggenau
20. August, 90 Jahre
Maria Kontek, Willy-Brandt-Straße 14, Gaggenau
20. August, 80 Jahre
Roland Gerstner, Alois-Degler-Straße 48, Gaggenau
21. August, 70 Jahre
Marietta Zdun-Burkart, Alemannenstraße 8, Hörden
21. August, 70 Jahre
Rita Bender, Moosbronner Straße 8 A, Michelbach
21. August, 70 Jahre
Helena Kozul, Steinackerweg 3, Michelbach
23. August, 80 Jahre
Horst Großarth, Jahnstraße 15, Gaggenau
23. August, 75 Jahre
Karlheinz Hahn, Otto-Flake-Weg 5, Bad Rotenfels
23. August, 70 Jahre
Brigitte Brabandt, Furtwänglerstraße 55, Ottenau

Kultur

„Märchen und Musik“ im Kurpark

Am So., 16. Aug., ist „Märchen und Musik“ zu Gast im Kurpark Bad Rotenfels und spielt ab 18 Uhr in der Konzertschale. Nach langer Pause möchten die vier Künstlerinnen ihr Publikum von "Bösen Buben und guten Geistern"

und dazu ausgewählten Musikstücken überraschen. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt eingeladen, gespielt wird bei fast jedem Wetter, angenommen Blitz und Donner. Es gelten die üblichen Corona-Verhaltensregeln.

Mehrgenerationentreff



Informationen

Mehrgenerationentreff kämpft ums Überleben

Corona hat das Leben der Menschen auf den Kopf gestellt. Der Virus hält alle in Atem und zeigt wie verwundbar Menschen sind und das bekommt der Mehrgenerationentreff gegenwärtig besonders zu spüren. Noch immer müssen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die das tägliche Leben einschränken. Maskenpflicht und Abstand halten ist das Gebot der Stunde. Aber das ist genau das Gegenteil davon, was der Mehrgenerationentreff eigentlich will, nämlich Menschen zusammenführen und Gemeinschaft stiften. Doch statt Generationen zusammenführen und Gemeinschaft stiften, herrscht beim Mehrgenerationentreff zurzeit Ratlosigkeit.

Für die zahlreichen Aktivitäten stehen dem Treff wegen der Pandemie keine geeigneten Räume zur Verfügung. Die zahlreichen unumgänglichen Vorschriften zum Schutz der Bürger machen die Nutzung der vorhandenen Räume unmöglich. Lediglich die Qigong-Gruppe wagt sich ins städtische Vereinsheim und die Lachyogagruppe macht ihre Übungen im Freien. Die Fremdsprachengruppen können sich nicht treffen, da die Schulen geschlossen sind und das Frühstück der Generationen fällt schon seit Monaten aus und eine Wiederbelebung ist nicht in Sicht. Die Hürden beim Frühstück sind für die Helfer zu hoch und das Restaurant im Helmut-Dahringer-Haus steht noch für lange Zeit für das

Frühstück der Generationen nicht zur Verfügung und eine Alternative gibt es nicht. Die ehrenamtlichen Helfer haben sich zu einem Krisentreffen versammelt um über die schwierige Situation zu beraten. Im Bürgersaal im Gaggenauer Rathaus trafen sich die Verantwortlichen mit Carmen Merkel von der Stadtverwaltung und Peter Koch, Geschäftsführer des Vereins Gaggenauer Altenhilfe. Dass ein Buffet nicht möglich sei, macht Merkel besonders deutlich. Peter Koch ergänzte, dass er befürchte, dass die Einschränkungen auch noch in das Jahr 2021 reichen werden. Große Betroffenheit herrschte bei den ehrenamtlichen Helfern. Sie sind dennoch gewillt weiter nach Lösungen zu suchen, um den Kontakt durch gesellige Begegnungen aufrechtzuerhalten. Bei den Qigong-Übungen sind die Hürden nicht so hoch, sie können vorübergehend im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad stattfinden. Die nächsten Übungen finden am Do., 27. Aug., 16 Uhr, statt. Auch Lachyoga-Übungen sind möglich geworden, da die Übungen im Freien stattfinden. Nach der Sommerpause werden die Übungen wieder stattfinden.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Beiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken ist der Mehrgenerationentreff auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll, Tel. 07225 3129 zur Verfügung.



Ansammlungen mit so vielen Besuchern sind aktuell nicht umsetzbar.
Foto: Mehrgenerationentreff

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Kulinarisches aus dem Callwey Verlag

Gulin, Dunja:

Hummus: Aus Liebe zur Kichererbse. - 127 S. : Ill.

ISBN 978-3-7667-2380-2

SY: Xeo 224

Hummus ist mehr als ein Dip, Hummus ist ein Lebensgefühl! Lecker, gesund und unkompliziert zu genießen ist dieses köstliche Mus mit nur wenigen Zutaten gezauert – und dabei so vielfältig! Ob Rote Bete, Aubergine oder Avocado, ob aus Kichererbsen, Linsen oder Bohnen: ein Stück Brot oder ein paar Gemüsesticks dazu – fertig! Und sogar Desserts lassen sich im Handumdrehen kreieren. Dieses Buch stellt über 50 tolle Hummus-Rezepte und Ideen für leckere Brote vor. Ein Buch für alle Hummus-Lover!



Foto: Callwey Verlag

Bonisolli, Barbara:

Vegetarisch: 50 schnelle Wohlfühlrezepte, 2020. - 128 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2486-1

SY: Xeo 252

Vegetarisch kochen macht einfach Spaß. Ob aus dem eigenen Garten oder nicht – hier wurden die besten vegetarischen Rezepte von Barbara Bonisolli gesammelt. Im Vordergrund dabei steht Gemüse und Obst aus dem heimischen Anbaugebiet sortiert nach Saison und Jahreszeiten.



Foto: Callwey Verlag

Einmal mit Alles: Der Döner und seine Verwandten, 2020. - 192 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2450-2

SY: Xeo 213 Türkei

„Einmal mit alles“, hört man regelmäßig an deutschen Straßenecken. In der Mittagspause oder auf dem Heimweg einer Partynacht ist der Dönerstand häufig unser liebstes Ziel. Doch wie viele haben tatsächlich schon einmal daran gedacht den Döner selbst zu machen? Cihan Anadolglu lüftet den Mythos Döner und erklärt wie man ihn ganz einfach selbst zu Hause zubereiten kann.

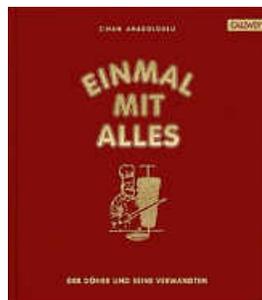


Foto: Callwey Verlag

Raue, Tim:

Tim Raue - Rezepte aus der Brasserie: einzigartiger Genuss

aus der Brasserie Colette / mit Texten von Katharina

Raue und Fotos von Joerg Lehmann, 2020. - 208 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2472-4

SY: Xeo 213 Frankreich

In seinem Werk lässt uns Tim Raue hinter die Fassaden der französischen Küche blicken. Wir lassen uns nach Paris entführen und schlemmen uns durch Bistros und Brasserien. Von Steak Frites über Pastete, Tarte Tartin bis hin zu den klassischen Madeleines finden wir Grundrezepte und Gerichte vom Starkoch.

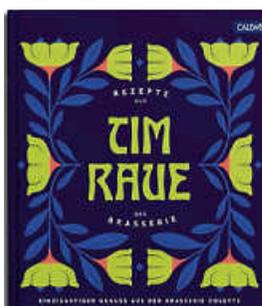


Foto: Callwey Verlag

Niederste-Werbeck, Thomas:

Zu Gast auf Mallorca: Sehn-suchtsorte, Originalrezepte und Geheimtipps, 2020. - 240 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2451-9

SY: Xeo 213 Spanien

Dieses Buch lädt uns ein auf eine spannende Reise zu den besten Restaurants und Cafés, deren Köche ihre Lieblingsrezepte mit uns teilen, sich über die Schulter schauen lassen und von ihrem ganz persönlichen Mallorca erzählen. Darüber hinaus zeigt der kulinarische Reiseführer die besonderen Orte der Insel, fernab von Pauschaltourismus.

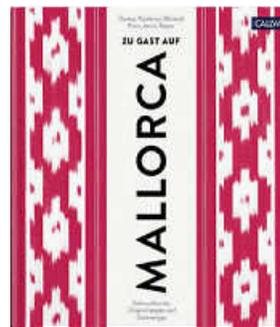


Foto: Callwey Verlag

Risotto ti amo! 101 Rezepte der besten Köche der Welt, 2019. - 240 S.

ISBN 978-3-7667-2410-6

SY: Xeo 224

Risotto ist eine italienische Erfolgsgeschichte wie Pizza und Pasta. Weltbekannt ist es als eines der Gerichte, die jedes Kind kennt und das wirklich jedem schmeckt. Mit wenigen Zutaten lassen sich fantastische Rezepte kochen, egal ob man 2 oder 20 Personen bekocht. Dieser Band zeigt erstmals die ganze Vielfalt rund um diese einfache Grundzutat.



Foto: Callwey Verlag

Reisetipps aus dem Callwey Verlag

Lochner, Karin:

Zu Gast in Bayern: Traditionell anders, 2020. - 207 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2436-6

SY: Cfr 1

Die Reise geht nach Bayern. Unter dem Motto „traditionell anders“ lernen wir die Region neu kennen. Wir treffen fast 30 Persönlichkeiten aus jeder Himmelsrichtung an und erhalten einen Einblick in ihre Ideen und Beweggründe, wie sie bayrische Traditionen und Brauchtümer leben und modern ausgestalten. Sie teilen mit uns nicht nur ihre Geschichten, sondern auch ihre liebsten Tipps für Lokaltäten und Ausflüge.

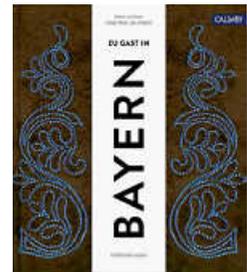


Foto: Callwey Verlag

von Bassewitz, Corinna :

Berlin: Reisen kennt kein Alter, 2020. - 132 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2475-5

SY: Cfp 4

Berlin bietet so viel zu entdecken – egal, in welcher Altersklasse! Der Reiseführer führt durch die sehenswertesten Viertel der deutschen Hauptstadt und verbindet die individuellen Highlights von Tim Raue, Udo Walz, Judith Haase uvm. Von Kulinarik über Kultur & Geschichte bis hin zu Shopping.



Foto: Callwey Verlag

ZUHAUSE GESUCHT

Estrella ist etwa 1,5 Jahre alt und ist ca. 45 Zentimeter groß. Die junge Hundedame versteht sich mit anderen Hunden gut. Für sie wäre ein Haus mit Garten ideal.

Tyson ist ein sechs Monate alter Elchhund, der aktuell nicht ausgelastet wird und aus Zeitgründen ein neues Zuhause sucht. Er ist für Kenner dieser Rasse und lebt derzeit in Hügelshaus bei seiner Familie. Dort kann er besucht werden.

Pfluffy ist drei Jahre alt und benötigt Freigang. Die Katzendame sucht ein neues Zuhause.

Tiere brauchen Freunde Baden-Baden

www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770



Estrella.

Foto: Tiere brauchen Freunde

PARTEIEN

CDU

Vor Ort auf dem Wochenmarkt

Am Sa., 15. Aug., ist der CDU-Landtagsabgeordnete der CDU im Wahlkreis Rastatt, Dr. Alexander Becker, zusammen mit der CDU Gaggenau auf dem Wochenmarkt in der Gaggenauer Fußgängerzone mit einem Infostand präsent. Der Abgeordnete und die Vertreter von Stadtverband und Fraktion freuen sich von 9 bis 11.30 Uhr auf Gespräche mit den Bürgern. EWay BW, beste Bildung, der Umgang mit Corona, aber auch ganz persönliche Anliegen - ihre Mandatsträger der CDU sind für Sie und Ihre Anliegen vor Ort. Sprechen Sie uns einfach an.

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Am Fr., 14. Aug., findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache. Aufgrund der Corona-Verordnungen muss der Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind oder Symptome einer akuten respiratorischen Erkrankung aufweisen, ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

Handy-Sammelstellen befinden sich im Rathaus-Foyer,
Medi-Fit Schulstraße, Zoo- und Angelshop
Konrad-Adenauer-Straße.

Foto: Martin Gießberg

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tour entlang der Bäume des Kurparks

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit und die Tourist-Info der Stadt Gaggenau arrangieren zusammen mit dem Natur- und Wanderführer Rainer Schulz eine geführte Wandertour. Termin ist Sa., 15. Aug., 18 Uhr, Treffpunkt ist am Parkplatz/Bushaltestelle Rotherma in Bad Rotenfels. Die Dauer der Wanderung beträgt zirka zwei Stunden. Die Veranstaltung ist barrierefrei, ihr Motto: „Die Bäume des Parks. Warum der Adel sie einführte.“ Die Führung ist auf 20 Personen begrenzt. Nach der Führung ist eine Einkehr geplant. Anmeldungen bei der Tourist-Info der Stadt Gaggenau, Tel.: 07225 962 661.



Die Bäume des Kurparks lassen sich sehen. Foto: Rainer Schulz

BILDUNG

Goethe-Gymnasium

Abitur 2020: Goethe-Gymnasium Gaggenau

Das Goethe-Gymnasium verabschiedet 107 Schüler aus der Jahrgangsstufe zwei mit bestandener allgemeiner Hochschulreife auf den weiteren Lebensweg. Ungeachtet der Ausnahmesituation in diesem besonderen Schuljahr beträgt die Abitur-Durchschnittsnote 2,3. 28 Schüler erreichten einen Einser-Abiturdurchschnitt. Drei Schüler absolvierten das Abitur mit der Bestnote 1,0: Nicolas Mußler, Finja Batz und Dana Laub.

Um die Teilnahme der Eltern an der Zeugnisübergabe zu ermöglichen, wurde die Zeremonie in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums vier Mal in Teilgruppen durchgeführt. Ein würdiges Ambiente und Abendgarderobe unterstrichen die Feierlichkeit der Zeugnisübergabe. In seiner Rede zeigte sich der neue Schulleiter Bernhard Krabbe stolz, dass dieser Abiturjahrgang die besonderen Herausforderungen dieses Jahres bravourös meistern konnte. Das Abimotto „Abiversal“ aufgreifend wünschte er allen Abiturienten für die Zukunft „die Rolle ihres Lebens“. Oberbürgermeister Christof Florus hatte sich bereits im Vorfeld mit der mehrmaligen Wiederholung der Zeremonie einverstanden gezeigt. In seiner Ansprache bedauerte er zwar, dass der klassische Abiturball ausfallen musste. Immerhin wurde aber mit dieser Feier in der Sporthalle ein Kreis erfolgreich geschlossen, der mit der Einschulung der Schüler am „Goethe“ vor acht Jahren am gleichen Ort begonnen worden war, so der Oberbürgermeister. Nicolas Mußler beleuchtete als Scheffelpreisträger die Zeit am „Goethe“ aus Schülersicht. Die Zeit sei im Rückblick auf seine Schullaufbahn schnell vergangen. Er sparte nicht mit Dank gegenüber Lehrer, auch dem Sekretariat, den Eltern und allen, die der Persönlichkeitsentwicklung dieses Jahrgangs förderlich waren. Alle Abiturienten wurden mit einer Rose verabschiedet.

Folgende Schüler erhielten Preise für besondere Leistungen:

Schulpreise: Mathematik: Finja Batz, Claudia Steudel, **Deutsch:** Jette Binder, Dana Laub, **Englisch:** Leonie Grosser, Nicolas Mußler, **Latein:** Marlon Meier, **Spanisch:** Elena Steiger-Salvador, **Bildende Kunst:** Jette Binder, **Biologie:** Marlon Meier, **Biologie bilingual:** Dana Laub, **Geographie:** Marcel Rickers.

Internationales Abitur Baden-Württemberg: Finja Batz, Anna Detscher, Sophia Fritz, Henrik Holzportz, Dana Laub, Jens Leuck, Zuhar Sarac, Ilka Westermann.

Bilinguales Zertifikat Kursstufe: Kim Lawo, Lars Lawo, Nicolas Mußler, Carlos Schmitt, Elena Steiger-Salvador, Tristan, Weiler, Allyson Zuther.

Stipendium von e-fellows (Abiturschnitt bis 1,5): Nicolas Mußler, Finja Batz, Dana Laub, Leoni Grosser, Svenja Gelsok, Marcel Rickers, Elly Bastian, Tom Kunzmann, Jakob Schrimpf, Marlon Meier, Anna Detscher, Monja Riedinger

Abiturpreis soziales Engagement (Förderverein): Monja Riedinger, **Scheffelpreis (Deutsch):** Nicolas Mußler, **Friedrich-Gantner-Sprachpreis:** Elena-Steiger Salvador, **Werner-Stober-Preis für Musik:** Joshua Dorfner, Lutz Merkel, Alexa Schulz, Luka Wieser,

Landessportpreis: Lars Lawo, **Alfred-Maul-Medaille (Sport):** Paula-Marie Bleier, Lars Lawo, **Preis deutscher Mathematiker-Vereinigung:** Elly Bastian, **Ferry-Porsche-Preis:** Elly Bastian, **Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker:** Elly Bastian, Nicolas Mußler, Claudia Steudel, **Preis der deutschen physikalischen Gesellschaft:** Svenja Gelsok, **Vorschläge für die Studienstiftung des deutschen Volkes:** Nicolas Mußler, Finja Batz, Dana Laub, **Vorschlag für das Cusanuswerk (Bischöfliche Studienförderung):** Nicolas Mußler.

Liste aller Abiturienten: Elly Bastian, Finja Batz, Lukas Beck, Maximilian Berberich, Daniela Besker, Jette Binder, Paula-Marie Bleier, Marlene Bodman, Maximilian Breschendorf, Jana Brunner, Canan Celik, Alena Chiara, Hendricks Da Silva, Anna Detscher, Joshua Dorfner, Fabio Ewald, Rico Faust, Amelie Frank, Sophia Fritz, Svenja Gelsok, Julius Gerstner, Celina Götzmann, Leoni Grosser, Mauritius Haas, Jule Hartmann, Elma Haskovic, Benedict Haupt, Marvin Henkenhaf, Sara Herbst, Jan Höink, Leon Höink, Felix Holfelder, Henrik Holzportz, Antonia Iffländer, Julia Iffländer, Mihaela Kikic, Santiago Klein, Sophie Kniss, Paul Korte, Tarik Kuka, Tom Kunzmann, Philipp Lang, Dana Laub, Kim Lawo, Lars Lawo, Jeanine Lepold, Jens Leuck, Max Lierheimer, Kaur Liin, Armin Ljubijankic, Ilna Lorenz, Marlon Meier, Niels Meißner, Hannah Merkel, Lutz Merkel, Maria Merkel, Vincent Merrikh, Hannes Metzinger, Lara Mlitzko, Nicolas Mußler, Elli Ott, Maximiliane Paul, Irem Pervaneli, Klara Prpic, Marcel Rickers, Monja Riedinger, Carla Robl, Philip Romeo, Alicia Rothenberger, Iva Rozic, Manuel Ruprecht, Esra Sagir, Sema Sagir, Siddharo Sao, Zuhar Sara, Laura Schmidt, Carlos Schmitt, Jakob Schrimpf, Nicolai Schüllner, Alexa Schulz, Yannick Seshire, Abdul Baki Simsek, Samet Sönmez, Elena Steiger Salvador, Jaron Steiner, Claudia Steudel, Yasmin Störzer, Franziska Striebich, Björn Stumpf, Malin Sulner, Elena Swidzinska, Alisa Thiel, Kerem Uygun, Leonardo Vrkasevic, Marcel Wagner, Jasmin Warth, Celina Weber, Tristan Weiler, Maurice Weinert, Ilka Westermann, Luca Wieser, Saskia Wilewski, Tabea Wipfler, Katharina Zebisch, Leonardo Zilles, Allyson Zuther

Internetcafé öffnet wieder
Das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau-Ottenau hat wieder jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet. Es wird allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung beim Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal eine Stunde betreut werden.

Sprechstunde des Seniorenrates im August

Die nächste Sprechstunde wird am Fr., 28. Aug., im Rathaus, Zimmer 33 zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen gehen an den Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Zur Teilnahme wird ein Handtuch, normale Trainingsbekleidung und Handschuhe benötigt. Die Gruppengröße ist auf zwölf Personen beschränkt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, da in der zurückliegenden Zeit die Zahl selten überschritten wurde. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga – geänderte Zeiten wegen Corona

In Kooperation mit dem YogaVital Studio findet hier Yoga speziell für Senioren statt. Die Yoga-Einheit wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie findet an jedem Montag um 9 Uhr und um 10.45 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstraße 91 statt. (Hintereingang ehemals Post). Neuzugänge sind nur nach telefonischer Voranmeldung (Telefon 07228 960141) möglich, da die Gruppengröße coronabedingt beschränkt ist. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte o.ä., eine leichte Decke und wärmere Socken.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369

Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

SENIOREN

Angebote des Seniorenrates

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Seniorenrates Gaggenau lädt zur Mitgliederversammlung am Mi., 2. Sept., um 15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Gaggenau, Hauptstraße 71 ein. Neben den Berichten des Vorstandes stehen Wahlen zum Vorstand an.

KIRCHEN

denk-würdig

Liebe Leserinnen und Leser, am kommenden Sa., 15. Aug., feiern wir das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel. „Mariä Himmelfahrt“ sagen wir gewöhnlich dazu. In Moosbronn ist das unter normalen Umständen ein Feiertag, an dem sehr viele Menschen zusammenkommen, um miteinander dieses Fest zu feiern. In diesem Jahr feiern wir unter „Corona-Bedingungen“: Wir müssen die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer begrenzen, weil wir sonst die geltenden Abstandsregeln nicht einhalten können. Die Gottesdienstbesucher müssen ihre Kräutersträuße selber mitbringen. Die Segnung erfolgt wie immer im Rahmen des Festgottesdienstes – sowohl um 9 Uhr als auch um 11 Uhr. Und die Bewirtung der Gäste nach den Gottesdiensten überlassen wir ganz der örtlichen Gastronomie, die längst „coronage-recht“ aufgestellt ist. Es ist also vieles anders als sonst. Viele, die sonst ganz selbstverständlich an diesem Tag nach Moosbronn gekommen sind, werden in diesem Jahr nicht dabei sein können, weil die Anzahl der Plätze begrenzt ist und man sich vorher anmelden muss.

Und trotzdem bleibt Mariä Himmelfahrt auch in diesem Jahr ein Fest, das mehr ist als Brauchtum und Folklore. Es ist das große Fest unserer Hoffnung: Dass auch wir – wie Maria – die Vollendung unseres Lebens bei Gott finden werden. Der Kirche ist diese Zusage so wichtig, dass sie die Aufnahme Mariens in den Himmel feierlich als Dogma – als feststehende Lehre der Kirche – verkündet hat. Übrigens ist dies das einzige Dogma, das seit der Festlegung der Unfehlbarkeit des Papstes in Glaubensfragen durch das 1. Vatikanische Konzil im Jahre 1870 verkündet wurde. Papst Pius XII hat im Jahre 1950 feierlich verkündet: „Wir verkünden, erklären und definieren es als ein von Gott geoffenbartes Dogma, dass die unbefleckte, allzeit jungfräuliche Gottesmutter Maria nach Ablauf ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde.“

Man mag sich über die Berechtigung von Dogmen streiten. Insbesondere das vor 150 Jahren verkündete Unfehlbarkeitsdogma hat ja heftige Kontroversen innerhalb und außerhalb der katholischen Kirche ausgelöst und wird bis heute heftig diskutiert. Für mich persönlich ist das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel eine Bestärkung dessen, was schon lange vor dem Dogma von 1950 als Glaube der Kirche an die „Auferstehung der Toten und das ewige Leben“ im Glaubensbekenntnis steht. Und ich feiere gerne nicht nur, dass ich die Hoffnung haben darf, nach meinem Tod – wie Maria – in den Himmel, in die ewige Gegenwart Gottes, aufgenommen zu werden. Mir sind auch die Blumen und Kräuter wichtig, die wir an diesem Festtag nach alter Tradition segnen: Sie verweisen darauf,

dass Gott uns nicht auf ein ‚Jenseits‘, ein besseres Leben nach dem Tod, vertrösten will, sondern dass er uns schon hier und heute nahe sein will. Die vielen Kräuter, die traditionell zu einem „Mariä Himmelfahrt Strauß“ gehören, erinnern uns daran, dass Gott uns auch durch die Heilkräfte der Natur Leben und Heil schenken will. Und dass Blumen unser Leben wertvoll und schöner machen, das weiß jedes Kind, das seiner Mutter schon einmal einen Blumenstrauß geschenkt hat.

So ist Mariä Himmelfahrt für mich ein Fest des Lebens. Hier und heute. Und weit über mein Leben hier auf der Erde hinaus. Ich lade Sie ein, dieses Fest mitzufeiern. Wenn es in diesem Jahr nicht in Moosbronn sein kann, dann denken Sie zuhause oder in Ihrem Garten oder bei einem Spaziergang daran: Gott schenkt uns so viele Zeichen seiner Gegenwart. Wir müssen nur die Augen aufmachen und sie sehen. Seit vielen Jahren mache ich gerne Urlaub in Südtirol. Ferien auf dem Bauernhof. In der guten Stube dort hängt ein schön gestickter Spruch an der Wand, der mich immer wieder herausfordert: „An Wundern fehlt es nicht. Wohl aber an Menschen, die bewundern.“ In diesem Sinne grüße ich Sie alle ganz herzlich
Ihr Friedbert Böser

(„Wallfahrtspfarrer“ in Moosbronn)



Friedbert Böser



Fotos: Friedbert Böser

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 16. August

10 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 18. August

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Samstag, 15. August, Maria Himmelfahrt

9 Uhr Heilige Messe mit Kräuterweihe im Pfarrgarten Moosbronn
11 Uhr Heilige Messe mit Kräuterweihe im Pfarrgarten Moosbronn
Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der Corona-Beschränkungen begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro Moosbronn für die Gottesdienste anzumelden. Anmeldung: Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn, Tel. 07204 226, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

Sonntag, 16. August

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn
musikalisch gestaltet von der Gruppe "Colors of friends"

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kräutersegnung

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245

Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung.

Freitag, 14. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 16. August

9 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Kräuterbüschel, Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kräuterbüschel, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kräuterbüschel, Muggensturm

Dienstag, 18. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 19. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 20. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Freitag, 21. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst keine Seelenämter und Mess-Intentionen geben. Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 44 Plätze; in Muggensturm: 45 Plätze; in Bischweier: 20 Plätze; in Niederbühl: 42 Plätze; in Rauental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweier, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweier, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Rauental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

**Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern
der Gottesdienste im Internet und zum Gebet**

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 15. August

11 Uhr K32P „Konzert für 32 Personen“ in der Markuskirche Gaggenau. Yasushi Ideue (Violine) und Sukwon Lee (Orgel) geben ein Duo-Konzert. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche. Pfarrerin Mirjam Keim aus Baden-Baden predigt, Herr Walter Bradneck singt, Sukwon Lee spielt Orgel.

Für alle, die lieber von zuhause aus mitfeiern wollen, liegt der Ablauf mit Psalm und Bibeltext in der Kirche aus oder kann auf der Homepage der Kirchengemeinde abgerufen werden. Auch die Predigt ist am Vorabend abrufbar oder kann an der Kirchentür mitgenommen werden.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 16. August

6.30 Uhr NAK Rundfunksendung BR2

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einstellen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen. Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org
Virtuelle Zusammenkünfte über Video-Konferenz:

Donnerstag, 13. August

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort, Bibellesen: 2. Mose 15-16

Singen ist ein wichtiger Teil unserer Anbetung - aufgrund der Corona-Pandemie im Moment jeder für sich zuhause

Video: Das erwartet Sie bei einem Bibelkurs

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben"

Sonntag, 16. August

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Übertragung aus Selters

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm", Thema: "Gib mir ein ungeteiltes Herz, das Ehrfurcht vor deinem Namen hat" Wer sich zu den virtuellen Zusammenkünften anmelden möchte, kann dies unter Tel. 07224 655661 gerne tun.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 16. August

10 Uhr Gottesdienst.

Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 15. August

18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 16. August

15 Uhr: Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

9. Konzert "K32P"

Das 9. Konzert "K32P" findet am Sa., 15. Aug., um 11 Uhr in der Ev. Markuskirche Gaggenau statt. Konzertmeister der Baden-Badener Philharmonie, Yasushi Ideue (Violine) und Sukwon Lee (Orgel) geben ein Duo-Konzert. Der japanische Geiger, Yasushi Ideue begann seinen Violine-Unterricht im Alter von 3 Jahren in der Suzuki-Schule von Schinji Yamamoto. Im Alter von 15 Jahren wurde er Preisträger eines bedeutenden japanischen Violine-Wettbewerbs. In Tokio studierte er bei C. Tanaka und G. Bosse, dem Konzertmeister



Yasushi Ideue. Foto: Jörg Bongartz

des Leipziger Gewandhausorchesters. Nach Abschluss ging er in die Klasse von W. Marschner und R. Kussmaul an der Freiburger Musikhochschule. Dort absolvierte er sein Konzertexamen „mit Auszeichnung“. Beim „Internationalen Violine-Wettbewerb „Ludwig Spohr“ wurde Yasushi Ideue mit einem Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes ausgezeichnet. Unmittelbar im Anschluss an sein Studium in Deutschland nahm er seine Tätigkeit als 1. Konzertmeister der Philharmonie Baden-Baden auf. Mit seinem Kammermusikensemble „Symmetry“ (Musiker der Münchner Philharmoniker, des SWR-Sinfonieorchesters und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe) gastierte er im Rahmen ausgedehnter Konzertreisen in Südkorea. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

kfd St. Josef/St. Marien

Am Fr., 11. Sept., um 18.30 Uhr findet ein Wortgottesdienst in der Kirche St. Josef statt - herzliche Einladung. Bitte beachten Sie dabei die aktuellen Hygienevorschriften.

VEREINE KERNSTADT

Harmonikavereinigung Gaggenau**Orchesterproben**

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach**Wanderung Michelbacher Rundweg**

Am Mi., 19. Aug., wird der zweite Teil des Michelbacher Rundweges erwandert. 7,0 km, Treffpunkt 18 Uhr am Bahnhof Gernsbach. Info und Anmeldung bei Ute Herden, Tel. 07224 50438.

Schwarzwaldverein**Abendwanderung**

Der Schwarzwaldverein Gaggenau wandert am Sa., 15. Aug., ab Gaggenau Stadwerke über den großen Wald entlang des Gomersbachtals - Kieserstraße - hoch zum Michelbacher Sportplatz. Über den Baumpfad und die Heil geht es wieder zurück nach Gaggenau. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die aktuellen Coronavorschriften sind zu beachten. Gehzeit: ca. 2 Std., ca. 138 m Auf- und Abstieg. Treffpunkt ist 17.30 Uhr, Stadwerke Gaggenau. Führung: Franz-Josef Lucke. Anmeldung unter Tel. 07225 1455 bis Samstag 12 Uhr.

Mittwochswanderung

Die Mittwochswanderung am 19. Aug. führt ab Waldfriedhof auf einem bequemen Weg oberhalb Sulzbachs bis zur Felswand. Wir umrunden den Scheibenberg und kommen am Hochbehälter vorbei. Am Grün haben wir wieder eine herrliche Aussicht auf Gaggenau, die Berge dahinter und nach Michelbach. Auf zwei Bänken, von den Rundwegfreunden erstellt, können wir eine Pause einlegen. Wir gehen weiter am Gartenabfallplatz vorbei, immer die Berge im Blick zu unserem Ausgangspunkt Waldfriedhof. Treffpunkt 8 Uhr Waldfriedhof, Wanderführung: Diana Korte, Wanderstrecke 8,5 km, Anstieg 165 m, Abstieg 167 m. Einkehr im Dost Restaurant. Klappt aber nur, wenn wir mindestens 12 Personen sind, dann wird nur für uns geöffnet. Gäste willkommen. Anmeldung bis Mo., 17. Aug., unter Tel. 07225 3736 oder Mail dianakorte@online.de.

TB Gaggenau**Reha-Sport**

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

Verein der Hundefreunde Gaggenau**Übungsstunden**

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Evang. Kindertagesstätte**Freiluftgottesdienst für Vorschulkinder**

In der letzten Woche des Kindergartenbetriebes fand für die jetzigen Vorschulkinder ein Freiluftgottesdienst im Außengelände der Ev. Kindertagesstätte statt. Trotz Corona-Pandemie wollten wir es den Kindern ermöglichen, den eigentlich geplanten Gottesdienst in einer kleinen Version stattfinden zu lassen. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sowie der Gruppentrennung, war es uns möglich, den Gottesdienst mit Unterstützung von Pfarrerin Fr. Friedrich, Fr. Laug und eines kleinen Erzieherplanungsteams kindgerecht zu gestalten. Das Basisthema des Gottesdienstes war der „Ernst des Lebens“ auf Grundlage des gleichnamigen Bilderbuches von Sabine Jörg und Antje Drescher. Anhand eines digitalen Kamishibais projizierten wir

die Bilder des Buches an eine Leinwand und lasen den Text mit den Erzieherstimmen vor. Im Buch ging es um ein Mädchen namens Anette. Diese kam nach ihrem 6. Geburtstag in die Schule. Alle Erwachsene und sogar ihre Schwester Bettina sagten zu ihr, dass der „Ernst des Lebens“ beginnt, wenn sie in die Schule kommt. Doch Anette konnte sich darunter nichts vorstellen. Ihr wurde sogar ein kleines bisschen mulmig davor, in die Schule zu gehen und den „Ernst des Lebens“ kennenzulernen. Als der große Tag auf sie zukam, wurden jedoch alle Zweifel zunichtegemacht, denn es gefiel ihr in der Schule sehr. Dort konnte man malen, schreiben und lesen lernen. Zudem lernte sie einen netten Jungen kennen, der neben ihr saß und sogar seine Stifte mit

ihr teilte. Und wie es der Zufall wollte, hieß der Junge „Ernst“. Nun hatte sie den Ernst ihres Lebens kennengelernt und der war garnicht so schlimm, wie alle sagten. Er war sogar ganz nett und Anette und er wurden gute Freunde.

Anhand des Bilderbuches wurde den Kindern somit vermittelt, dass es im Leben oftmals Situationen gibt, bei denen man nicht weiß, was auf einen zukommt. Dies aber nichts Schlimmes bedeuten muss, sondern auch sehr schön und aufregend sein kann. Wie für die Kinder nun der Eintritt in die Schule. Nach dem Bilderbuch hörten wir auch schöne Lieder zur musikalischen Untermalung und die Kinder wurden für ihren weiteren Weg von Pfarrerin Fr. Friedrich begleitet.

OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Maria Himmelfahrt

Die Katholische Seelsorgeeinheit Ottenau feiert am So., 16. Aug., um 10.30 Uhr in St. Jodokus gemeinsam mit der Katholischen Frauengemeinschaft Ottenau einen Gottesdienst im Gedenken an das Hochfest Maria Himmelfahrt. Das Hochfest Maria Himmelfahrt ist eines der ältesten Marienfeste und wird nicht nur in der katholischen Kirche, sondern auch in der orthodoxen Kirche traditionell am 15. August gefeiert. Mit dem Brauch der Kräuterweihe erinnert die katholische Kirche an die Grabesöffnung Mariens. Der Legende nach soll wundersamer Kräuterduft das Grab erfüllt haben. Eine andere Erzählung spricht davon, dass die Apostel statt des Leichnams Rosen und Lilien fanden und vor dem Grab die Lieblingskräuter der Gottesmutter wuchsen. Die Tradition während des Hochfestes aus diesem Grund Kräuter zu weihen, ist schon sehr alt. In der Ostkirche wird die Kräuterweihe bereits seit dem 5. Jahrhundert und in der Westkirche seit dem 7. Jahrhundert gefeiert. Früher versprachen sich die Menschen von der Segnung Schutz vor Krankheiten, Feuer und Gewitter, als Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. Hauptsächlich einheimische Heilkräuter werden zu dem Kräuterbusch aus mindestens sieben verschiedenen Kräutern gebunden. Je nach Region können es auch neun bis 99 Kräuter sein, die im Gottesdienst gesegnet werden. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam zu feiern. Vergessen Sie bitte nicht sich im Pfarrbüro unter Tel. 07225 1483, bei Annette Wackershauser, Tel. 07224 9940699, oder bei Bernhard Renz, Tel. 07225 4531 anzumelden.

Schachjargon heißt. Nach ersten Aufwärmrunden erklärten die Mitglieder des Schachclubs den Kindern die Schachregeln und zeigten via Internet Tricks und Kniffe. Anschließend konnten die Kinder ihr erstes echtes Online-Schachturnier spielen. Niklas Bach gewann dieses Turnier mit zwanzig Punkten aus zwölf Partien, was einer Sieg-Rate von 75% entspricht; knapp dahinter mit achtzehn Punkten aus zwölf Partien landete Luan Sänger, auf einem starken zweiten Platz. Mit einem starken Schlussspurt sicherte sich Tim Böhmer den dritten Platz und erreichte wie bei seiner Teilnahme im Vorjahr einen Podestplatz.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Altpapiersammlung

Am Sa., 12. Sept., findet unsere diesjährige Altpapiersammlung statt. Wie gewohnt werden wir alle Straßen im Stadtteil Ottenau und der Sommerhalde II abfahren. Sie müssen Ihr Altpapier nicht zur Merkurhalle fahren! Wir bitten darum, das Altpapier ab 9 Uhr am Straßenrand bereit zu halten. Nachfragen unter Tel. 07225 1757 (D. Schweyda).

VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Musikproben

Freitag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle und 19.30 Uhr, Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Schachclub Ottenau



Ferienspaß-Schachturnier

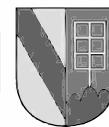
dieses Jahr zum ersten Mal online

Dieses Jahr fand das Ferienspaß-Schachturnier zum ersten Mal online statt. Am Turnier, das vom Schachclub Ottenau im Rahmen des Gaggenauer Ferienspaßes ausgerichtet wurde, nahmen Kinder von 7 bis 12 Jahren per Internet teil. Über einen Konferenzdienst konnten alle Teilnehmer miteinander sprechen. Neben dem Schachspielen der eigenen Partie war es möglich, virtuell bei anderen Partien zuzuschauen, also zu kiebitten, wie es im



Foto: StVw

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Mannschaftsvorstellung

Am So., 16. Aug., 11 Uhr, findet die diesjährige Mannschaftsvorstellung im Mönchhofstadion statt. Unser Trainer Raphael Oremek und seine Co-Trainer Dennis Heutle und Andreas Rothenberger werden zusammen mit dem Spielausschuss unter der Leitung von Harald Eckhardt die Mannschaften der Saison 2020/21 den Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Fans des FVR vorstellen. Moderiert wird die Vorstellung von Thomas Riedinger, der bestimmt auch ein paar interessante Fragen an die Trainer und an die neuen Spieler zu richten weis. Gäste sind erwünscht, natürlich unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Ein Großteil der Veranstaltungen des Gebetshauses Bad Rotenfels, einem Treffpunkt für Menschen aller Konfessionen und Generationen, pausieren im August. Vereint in Lobpreis und Gebet trifft sich auch während der Schulferien jeweils dienstags um 19.30 Uhr die Kerngebetsgruppe, das Herz des Gebetshauses und am Mo., 31. Aug., 19.30 Uhr (einmal monatlich am letzten Montag im Monat) das Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Infos auf www.waechterruf.de.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Chorproben im Gebetshaus

Millenium Voices & Salt o vocale machen Sommerpause während der Schulferien. Weitere Informationen über das Gebetshaus Bad Rotenfels gibt's auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Fr., 28. Aug. wird der Bad Rotenfelser Obst- und Gartenbauverein seine Mitgliederversammlung im Foyer der Festhalle Bad Rotenfels nachholen. Der Beginn ist um 19 Uhr, der Einlass eine halbe Stunde früher. Die Tagesordnung umfasst die Begrüßung durch den Vorsitzenden, das Totengedenken, den Bericht aus der Vereinsarbeit, den Kassenbericht, die Entlastung der Kassenführung durch die Kassenprüfer, Wortmeldungen und Anregungen zur geleisteten Vereinsarbeit, die Entlastung des Vorstandes, die Wahl des Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassiers und von Beisitzern sowie die Vorschau auf das laufende Geschäftsjahr. Wünsche und Anregungen zur Tagesordnung werden bis 20. August vom Vorsitzenden entgegengenommen. Um pünktliches Erscheinen wird gebe-

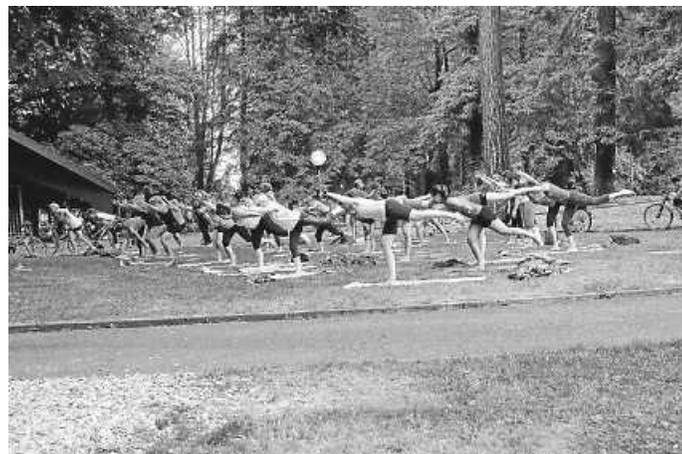
ten. Die Einhaltung gesundheitlicher Sicherheitsmaßnahmen ist gesichert; die Mitnahme eines Mund-Nasen-Schutzes ist erforderlich. Der gewohnte Fachvortrag und die Blumentombola entfallen in diesem Jahr.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Yo-Pi-Ta im Park am Samstag

Ab dem 15. bis 29. August findet an den drei Samstagen Yo-Pi-Ta im Kurpark Rotenfels statt. Der Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark Rotenfels. Frische Luft und reichlich Platz! Atme tief durch, genieße den grünen Park und den freien Blick zum Himmel. Die Kombination aus Yoga, Pilates und Tanz ergibt ein perfektes Workout. Tanz steht für fließende, geschmeidige Bewegungen, die Yoga und Pilates im Flow miteinander verbinden. Das Training führt zu mehr Körperspannung und Gelassenheit. Ein Ganzkörpertraining, das Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching sowie Faszientraining kombiniert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte Matte, Handtuch und bequeme Kleidung mitbringen. Für aktive Mitglieder ist das Angebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird pro Termin eine Kursgebühr erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Es kann auch nur ein Termin wahlweise reserviert werden. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle unter Tel. 07225 985449.



Yo-Pi-Ta im Park.

Foto: TBR Rotenfels 2019



Foto: StVw

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Maria Himmelfahrt

Am Sa., 15. Aug., ist Maria Himmelfahrt. Um 9 Uhr und 11 Uhr Heilige Messe mit Kräuterweihe im Pfarrgarten Moosbronn. Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der Corona-Beschränkungen leider begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro Moosbronn für die Gottesdienste am 15. August anzumelden. Anmeldung: Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn, Tel. 07204 226, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

Am So., 16. Aug., 11 Uhr, Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn musikalisch gestaltet von der Gruppe "Colors of friends".



VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Fußball montags ab 18 Uhr (Bolzplatz); Step-Aerobic/Gymnastik für Frauen und Männer dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 19 bis 20 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Bitte zu jeder Stunde eigene Matte mitbringen!

Die Kindergruppen starten erst wieder nach den Sommerferien. Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

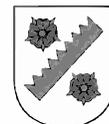
Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922,

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com, Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich wöchentlich ab. Interessierte sind willkommen. Nähere Informationen unter 0157 79018796.

TV Hörden



Waldbaden und Afterwork-Waldbaden

Auch in diesem Jahr bietet der Turnverein die Sparte Waldbaden in Kooperation mit Frauke Grötz, Kursleiterin für Waldbaden und Achtsamkeit im Wald, an. Aufgrund von Corona hat bisher

keine Veranstaltung stattgefunden. Aber gerade Corona zeigt, wie wichtig der Aufenthalt in der Natur und im Wald ist. Die heilsamen Wirkungen auf Seele und Körper sind wissenschaftlich belegt – das Waldbaden entspannt, erhält die Resilienz und stärkt das Immunsystem. Gerade in den schweren Corona-Zeiten ist es wichtig, im Wald einen Anker zu finden und zur Ruhe zu kommen.

Beim Waldbaden tauchen die Teilnehmenden in die Atmosphäre des Waldes ein und entdecken den Wald ohne von A nach B zu hetzen – mit all seinen Sinnen. Einfach da sein, betrachten, lauschen, riechen, fühlen oder auch schmecken. Angeleitet von der Kursleiterin schlendern die Teilnehmenden durch den Wald und erleben Achtsamkeits-, Meditations- und Atemübungen. Im Sommer entfaltet sich der Wald in seiner vollen Kraft. Es ist besonders schön, ausgedehnte Waldbesuche zu unternehmen und neue Kraft zu tanken. Eine wunderschöne Zeit, den Wald in seiner ganzen Fülle zu genießen.

Mitzubringen sind: Festes Schuhwerk und Wetter entsprechende Kleidung im Zwiebschalenprinzip, etwas zu Trinken und ein Sitzkissen. Ein offener Geist, ein offenes Herz und schlichte Neugierde, um abzuwarten und anzunehmen, was kommt. Termin: Sa., 15. Aug., 14 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz am Waldseebad. Kosten 15 Euro pro Veranstaltung. Anmeldung und Infos unter <https://www.tv-hoerden.de/waldbaden> oder unter <https://www.waldbaden-und-mehr.de/>

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.
Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.
Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung täglich möglich. Kontaktaufnahme unter Telef. 07224 656302; Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



MICHELBAACH



VEREINE MICHELBAACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Generalversammlung

Am Mi., 19. Aug., findet um 19 Uhr die ursprünglich für März terminierte ordentliche Generalversammlung des Harmonika-Orchesters Michelbach im Gasthaus "Kreuz" in Gaggenau-Michelbach statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder sowie interessierte Gäste herzlich eingeladen. Aufgrund der aktuellen Situation und zur Einhaltung der Corona-Auflagen ist eine Teilnahme-Anmeldung per Telefon bei den Vorsitzenden Erwin Seiser oder Sybille Dasting oder per Mail an Kontakt@HO-Michelbach.de erforderlich.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Gedenken an verstorbene Mitglieder; 3. Bericht des Kassiers; 4. Bericht des Kassiers; 5.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers; 6. Bericht des Musikvorstandes 1. Orchester; 7. Bericht der Vertreterin des Hobby-Orchesters; 8. Berichte der Dirigenten; 9. Entlastung der Gesamtverwaltung; 10. Turnusmäßige Neuwahl der Gesamtverwaltung; 11. Anträge; 12. Ausblick und Termine 2020 / 2021.

Anträge sind bis spätestens Fr., 14. Aug., schriftlich an die Vorsitzenden Erwin Seiser oder Sybille Dasting zu richten.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundehaus Großer Wald

Sommerpause bis Anfang September. Weitere Informationen unter www.muellersgrosserwald.de oder Tel. 07222 7838027.

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com,
Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850.

Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar sind sowie per E-Mail.

Ferienvertretung Prof. Dr. Marek Dziewiecki

Prof. Dr. Dziewiecki aus Radom / Polen wird wieder als Ferienvertretung vom 17. August bis 13. September bei uns sein.

KJG-Schnitzeljagd 2.0

Nach dem Erfolg unserer ersten digitalen Schnitzeljagd durch Oberweier wartet nun eine neue spannende Schnitzeljagd rund um Oberweier auf euch. Dabei gilt es wieder einige Fragen und Aufgaben zu lösen und so Punkte zu sammeln. Startpunkt und weitere Informationen findet ihr am Gemeindehaus am KJG-Fenster. Dauer ca. 120 min (5,5 km). Aktuell liegt das Team "die wilden Kücken" vorne, knapp gefolgt vom Team "NiNaLouJo".

KJG-Sommerprogramm

Trotz Corona bieten wir euch auch in diesem Jahr ein spannendes Sommerprogramm: Aktion 4: Wir basteln Traumfänger, 27. Aug., 16 - 18 Uhr, ab 8 Jahren; Aktion 5: Modellflieger bauen, 2. u. 3. Sept., (Teilnahme ist an beiden Terminen erforderlich) jeweils 17 Uhr, ab 12 Jahren.

Bei all unseren Aktionen sind die Hygiene-Vorschriften einzuhalten, also bringt immer eine Maske mit, wir achten auf die Einhaltung des Mindestabstands. Eine verbindliche Anmeldung (vollständiger Name, Adresse, Geburtsdatum) mindestens eine Woche im Voraus per Mail an kjg.oberweier@gmail.com oder Telefon/Whatsapp: 0162 7192338 (Laura Mack) ist Pflicht. Nach der Anmeldung erhaltet ihr eine Bestätigung. Für alle Aktionen erheben wir eine geringe Teilnehmergebühr, die Teilnehmerzahl ist pro Aktion begrenzt.

NOCH PLÄTZE FREI: Für unsere beiden Kinovorstellungen am 14. Aug. sind aktuell noch Plätze frei, meldet euch noch kurzfristig an: Aktion 2: Kino-Abend FSK 6, Einlass 16.45 Uhr, ab 6 Jahren; Aktion 3: Kino-Abend FSK 12, Einlass 19 Uhr, ab 12 Jahren.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Änderung der Bürgersprechstunde in Selbach

An den Donnerstagen, 20. August, 27. August, und 3. September, übernimmt die stellvertretende Ortsvorsteherin Silke Serdarevic die Sprechstunde jeweils von 16 bis 18 Uhr.

VEREINE SELBACH

Reservistenkameradschaft Selbach



Am 8. August führten die Selbacher Reservisten eine Reinigungsaktion rund um das Kriegerdenkmal bei der Kirche St. Nikolaus durch. Nach Abstimmung mit dem Ortsvorsteher, dem Denkmalamt, dem Pfarrer und der Pfarrgemeinde wurden die Gedenksteine von Efeu und Unkraut befreit. Nun sind die Inschriften wieder erkennbar. Die Motivation ist auf das Motto des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber zurückzuführen: Den Toten zur Ehre – Den Lebenden zur Mahnung! Auf dem Foto v.l.n.r. Vorsitzender Manfred Hornung, Bernd Schweikart und Dirk Roller. Foto: Reservistenkameradschaft Selbach

Turnerbund Selbach



Übungsstunden in den Sommerferien

Auch in den Sommerferien finden folgende Übungsstunden statt: Auf dem vereinseigenen Turnplatz mittwochs 18 bis 19 Uhr Fit u Gesund 55 Plus; Freitags 9.30 bis 10.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen sowie auch für Männer. Auskunft bei Michaela Franz, Tel. 07225 74735.



Wohin mit ... Altkleider

Standorte der Altkleidercontainer in Gaggenau:

Kernstadt

- Rathaus (im Anschluss an den Parkplatz/Fahrradständer, August-Schneider-Straße)
- Goethe-Gymnasium, Parkplatz
- Parkplatz Waldfriedhof
- Platz Peter-Rosegger-Straße
- Ecke Hugo-Junkers-Straße / Eckenerstraße (neben Verkehrs-spiegel)

Ottenau

- Rudolf-Harbig-Straße, beim DRK (Grünfläche beim Parkplatz)
- Parkplatz beim Spielplatz Ebersteinstraße
- Friedhofstraße, Bereich Im Pantel (neben Stromkasten/Straßenlampe)

Hörden

- Parkplatz Flößerhalle, Landstraße (Richtung Ottenau)
- Hördener Straße beim „Paradeplatz“ (Grünbereich gegenüber ehem. Feuerwehr)
- Gewerbestraße gegenüber Essel-Klause (Grünstreifen zum Parkplatz Sportstadion)

Michelbach

- Parkplatz bei der Grundschule, Karl-Stricker-Straße
- Parkplatz bei der Wiesenthalhalle (vor WC-Anlage)
- Parkplatz beim Friedhof (auf Grünfläche)

Bad Rotenfels

- Parkplatz Festhalle, Am Gommersbach
- Parkplatz beim ehem. Rathaus (Rasenfläche hinter dem Rathaus)
- Parkplatz beim Spielplatz Hebelstraße
- Feuerwehr / Alte Schule (zur Ringstraße)

Selbach

- Parkplatz Friedhof

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/Aluttenstock.com